

INNEN-DEKORATION



PROFESSOR BRUNO PAUL-BERLIN

»CAFÉ TELSCHOW«. EINGANGS-RAUM.

»SELBST-GESTALTUNG«

Das neue Werk geht aus uns selbst hervor; wir selbst sind es also, die man zuerst neu geschaffen haben muß! . Man ist, wie man geboren wurde, gewiß. Was kann man dazu tun? Immerhin viel! Unsere Erbmasse und unsere Handlungen haben aus uns das gemacht, was wir sind. Durch Lachen wird man lustig! Man kann lernen, sich innerlich zu betrachten, sich und sein Wesen zu beobachten, wie man die anderen beobachtet.

Wir können erfahren lernen, was uns »eigen« ist, können lernen, alles zusammenzuholen, was unserer Entwicklung dient! Lernen: uns selbst zu gestalten durch eine Disziplin, deren Umrisse man andeuten kann,

1925. VI. 2.

aber deren besondere Nutzenwendung ein jeder für sich selbst finden muß. Lernen: uns so zu gestalten, daß nichts Gleichgültiges von uns ausgehen kann! Wir müssen unseren Geist, diesen leitenden Ingenieur am Bau und an der Vollendung der geheimen Maschinerie unseres Wesens, im Unter-Bewußtsein schaffen lassen.

*

Aus solcher Vervollkommnung und Disziplinierung des Menschen allein kann das gute neue Werk hervorgehen. Wenn wir ein Werk, das Wert hat, schaffen wollen, müssen wir zuerst uns selbst, unser ganzes Wesen zum vollkommenen Werk gestalten! Um auf irgend einem Gebiet ein tüchtiges Werk schaffen zu können, muß man vor allem immer arbeiten. So kann man von jedem Werk sagen: es muß »erarbeitet« werden. . OZENFANT.